



## DAS 12. BREITBANDFORUM - RÜCKBLICK UND IMPRESSIONEN

Das 12. Breitbandforum Schleswig-Holstein fand am 05. Juni 2019 in der Stadthalle Neumünster statt. 150 Expertinnen und Experten tauschten sich aus und diskutierten, wie noch mehr Tempo beim Glasfaserausbau gemacht werden kann.

Am Vormittag fanden zu den Themen Genehmigungsprozesse, Förderung und Qualifizierungsoffensive Workshops statt, in denen Probleme angesprochen und Lösungsansätze erörtert wurden. Der Nachmittag startete mit dem Wort des Wirtschaftsministers Dr. Bernd Buchholz, der gleich gute Nachrichten für viele Förderprojekte im Gepäck hatte. Im 20 Mio. Euro großen Nachtragshaushalt werden nun 8,2 Mio. Euro zusätzlich für den Breitbandausbau bereit gestellt. Außerdem machte der Minister deutlich, dass der Breitbandausbau Priorität habe.

Wie Digitalisierung funktioniert machte Mari Aru (Estnische Botschaft in Berlin) deutlich. In Estland können demnach 99% der Verwaltungsvorgänge „online“ erledigt werden. Durch Anreize für die Bevölkerung und ein besonderes Vertrauensverhältnis zwischen Staat und Bürgerinnen und Bürger ist die Digitalisierung in Estland bereits so weit fortgeschritten. Neu im Programm des Breitbandforums war der abendliche Ausklang bei einer Keynote durch Linus Schade (Buglas). Auch hier wurde noch einmal deutlich, dass Schleswig-Holstein mit 40% anschlussfähigen Haushalten bundesweit an der Spitze ist, aber weiter Tempo gemacht werden muss, damit das Breitbandziel erreicht werden kann.



**Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein**

Reventlouallee 6, 24105 Kiel

0431-57905095, [info@bkzsh.de](mailto:info@bkzsh.de)

[www.bkzsh.de](http://www.bkzsh.de)



**Hinweis: Sehr geehrte Damen und Herren,** viele Online-Zeitungen stellen Artikel nur noch gegen Bezahlung bereit, um Sie trotzdem umfassend zu informieren, fügen wir auch die Links der „Plus-Artikel“ mit einem Hinweis hinzu, sodass Sie selbst auswählen können, welchen Artikel Sie in Gänze lesen wollen.



## Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein

Vor gut 4 Jahren erfolgte der erste Spatenstich für den Bau eines FTTH-Glasfasernetzes im Gebiet des Zweckverbands für die Breitbandversorgung im mittleren Schleswig-Holstein. Für alle Bauabschnitte und die dazugehörigen Gemeinden liegen heute bereits die Baufreigaben vor und der Ausbau befindet sich bereits in der Endphase.

Nun geht es an die Außenlieger, die teilweise kilometerweit vom bisherigen Glasfasernetz entfernt liegen, sogenannte Außenanlieger. Gerade diese entlegenen Hofstellen und Hausadressen sind extrem unterversorgt. Ein flächendeckender Ausbau, der wirklich 100% der unterversorgten Gebäude einschließt, ist jedoch wirtschaftlich für keinen der beteiligten Akteure realisierbar, daher unterstützt das Land Schleswig-Hol-

## Eutin: Bewerbung als Smart City

Auf den Weg zur Smart City machen will sich die Stadt Eutin in Schleswig-Holstein. Eckpunkte der digitalen Strategie, die gemeinsam mit den Stadtwerken umgesetzt werden soll, hat die Kommune jetzt vorgestellt.

[\[Mehr\]](#)



## Ostholstein: Gesamtvermarktung endet am 30. Juni

Die Gesamtvermarktung im Kreis Ostholstein endet am 30. Juni 2019. Bis dahin haben die letzten 8 Gemeinden noch Zeit, die Quoten zu erreichen. In anderen Gemeinden des Kreises sind die Arbeiten schon fortgeschritten. So startet in Schashagen, Sierksdorf, Malente, Wangels und Scharbeutz die Leerrohrverlegung. Alleine in den fünf Gemeinden werden 3.000 Kunden an das Glasfasernetz des ZVO angeschlossen.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

## Großsolt: Schnelles Internet noch in diesem Jahr

In den Gemeinden Großsolt, Ausacker, Freienwill und Tastrup des Kreises Schleswig-Flensburg soll noch in diesem Jahr das Glasfaser-Internet freigegeben werden. Die Bautrupps sind in diesen Gemeinden aktuell dabei, Leerrohre zu verlegen in den Gehwegen und zu den Häusern zu verlegen. Insgesamt werden durch den Breitbandzweckverband Angeln 30 Gemeinden erschlossen.

Hinweis: Plus-Artikel [\[Mehr\]](#)

stein auch den Ausbau der Außenanlieger mit Fördergeldern in Höhe von 4,8 Mio. Euro. Innenminister Hans-Joachim Grote übergab gestern in der Amtsverwaltung den entsprechenden Förderbescheid. „Es ist wichtig, nicht nur die Ballungszentren zu erschließen, sondern auch im ländlichen Raum die Voraussetzungen für Entwicklung zu schaffen“, betonte der Minister. Das BKZSH begleitet und unterstützt den Zweckverband im mittleren Schleswig-Holstein schon seit vielen Jahren. „Wir freuen uns natürlich immer sehr, wenn wir alle gemeinsam unserem Ziel, dem flächendeckenden Glasfaserausbau im Land ein Stückchen näher kommen.“, so der Geschäftsführer des BKZSH Richard Krause. [\[Mehr\]](#)



## 5-G-Milliarden: Der Norden fordert seinen Anteil

Kiel. Die 5-G-Frequenzen sind versteigert. 6,55 Milliarden Euro hat der Bund dafür bekommen. In Schleswig-Holstein fordert die Politik jetzt unisono, dass dieses Geld vor allem im ländlichen Raum in den Glasfaser-Ausbau investiert wird. „Die hohen Erlöse aus der 5-G-Versteigerung müssen jetzt zwingend dafür genutzt werden, den Glasfaserausbau beherzter anzugehen“, sagt Kiels FDP-Wirtschaftsminister Bernd Buchholz.

[[Mehr](#)]

## Laboe: Kirche setzt sich für Glasfaser ein

„Wir als Kirche haben auch eine hohe gesellschaftliche Verantwortung über die Kirchenmauern hinaus“, sagte Pastor Daniel Kuhl. Man komme nicht umhin festzustellen, dass das Internet heute der Ort ist, an dem ein Großteil der Kommunikation stattfindet. „Ein schnelles Internet gehört zur Infrastruktur wie Geh- und Radwege“, so Kuhl. Da dürfe Laboe nicht abgehängt werden, sondern müsse zukunftsfähig bleiben, betonte der Pastor die Bedeutung des Projektes.

[[Mehr](#)]

## Vereinigte Stadtwerke Media: Ausbau in Bargteheide

Noch können Bewohner im Norden Bargteheides sich kostenlos an das Glasfasernetz der VS Media anschließen lassen. Die Ausbauphase hat bereits begonnen, zurzeit verbaggern die Bargteheider Stadtwerke im Auftrag des Anbieters die Kabel in der Holsteiner Straße.

Hinsweis: Plus-Artikel [[Mehr](#)]

## Glasfaserausbau: Großes Rätsel um schwarze Löcher

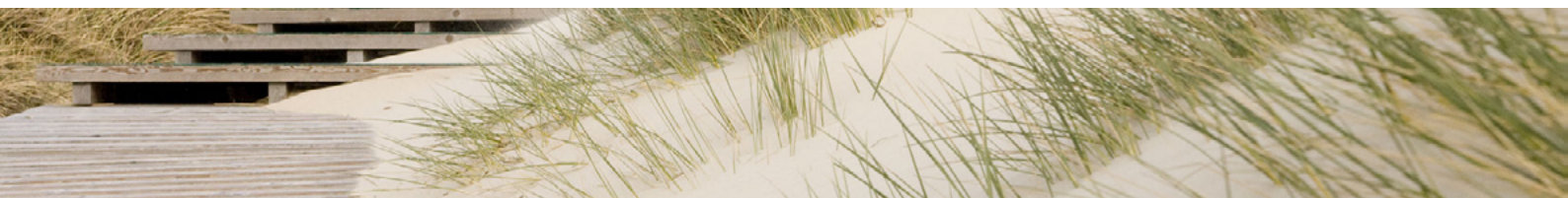
Das schwarze Loch, das einigen Heidgrabenern zu schaffen macht, ist dagegen kein solch faszinierendes Phänomen wie viele Galaxien entfernt. Sondern es liegt direkt vor ihren Haustüren. Am Dienstagabend haben 40 Bürger eine Initiative im Heidekrug gegründet. Ihnen reicht es. Sie wollen nicht länger als Schnecken auf der weltweiten Datenautobahn unterwegs sein, sondern sich einen schnellen Glasfaseranschluss ins Haus legen lassen.

Hinsweis: Plus-Artikel [[Mehr](#)]

## Länder wollen neue Vergabeverfahren für Mobilfunk-Lizenzen

Die Wirtschaftsminister der Länder haben sich bei ihrem Treffen in Bremerhaven für neue Methoden bei Mobilfunk-Auktionen ausgesprochen. Das Bundeswirtschaftsministerium habe zugesichert, „über neue Vergabeverfahren nachzudenken“, sagte Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Bernd Buchholz (FDP) am Mittwoch.

Hinsweis: Plus-Artikel [[Mehr](#)]





## Regierung will Mobilfunklöcher stopfen

Berlin. Bis Ende 2027 sollen Mobilfunkanbieter nicht nur alle Haushalte ans neue Echtzeit-Mobilfunknetz 5G anschließen, sondern auch alle Autobahnen, Land- und Kreisstraßen, jede ICE-Strecke und Bummelstrecke im Nahverkehr, sogar jeden Wasserweg. Es gehe um die „Wahrung der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse“, heißt es in einem Antrag für den Beirat der Bundesnetzagentur, der an diesem Montag beschlossen werden soll.

## Deutschland bei digitalen Behördengängen fast EU-Schlusslicht

Deutschland hinkt den meisten EU-Staaten in Sachen digitale Behördengänge deutlich hinterher. Die größte digitale Herausforderung der Bundesrepublik sei, die Online-Kommunikation zwischen Behörden und Öffentlichkeit zu verbessern, heißt es in einem am Dienstag veröffentlichten Bericht der EU-Kommission. Nicht einmal jeder zweite deutsche Internetnutzer (43 Prozent) würde Formen des E-Government nutzen, im EU-Schnitt sind es 64 Prozent. Damit landet Deutschland bei diesem Punkt auf Platz 26 der 28 EU-Staaten.

[\[Mehr\]](#)

## Breitband-Ausbau kommt nur schleppend voran

Berlin. Die Bundesregierung hat offiziell bestätigt, dass sie das in der vergangenen Wahlperiode gesetzte Breitbandziel deutlich verfehlt hat. Das geht aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der FDP-Fraktion hervor, die dem Handelsblatt vorliegt. „Ende 2018 hatten rund 88 Prozent der Haushalte in Deutschland Zugang zu schnellem Internet mit einer Geschwindigkeit von mindestens 50 Mbit/s“, erklärte der Parlamentarische Staatssekretär Steffen Bilger darin.

[\[Mehr\]](#)

## Änderung an Glasfasergesetz dauern schon knapp ein Jahr

Der Bundestag soll das angepasste Diginetz-Gesetz noch vor der Sommerpause zu verabschieden, denn das Gesetzgebungsverfahren zieht sich bereits seit knapp einem Jahr hin. Das fordern der Bundesverband Glasfaseranschluss (Buglas) und der Breko (Bundesverband Breitbandkommunikation) in einer gemeinsamen Erklärung vom 21. Juni 2019.

[\[Mehr\]](#)

Wir hoffen, wir konnten Sie mit dem Newsletter gut informieren und Ihnen Anstöße und neue Impulse für unser gemeinsames Ziel geben: 100 % Glasfaser in Schleswig-Holstein bis 2025. Wenn Sie Anregungen zu weiteren Themen, Lob oder Kritik haben, schreiben Sie uns bitte.

Herzliche Grüße

Ihr BKZSH-Team

Unseren Newsletter können Sie jederzeit formlos per E-Mail an [info@bkzsh.de](mailto:info@bkzsh.de) abbestellen.

**Breitband-Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein**

Reventlouallee 6, 24105 Kiel

0431-57905095, [info@bkzsh.de](mailto:info@bkzsh.de)

[www.bkzsh.de](http://www.bkzsh.de)

